

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 7 (1960)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

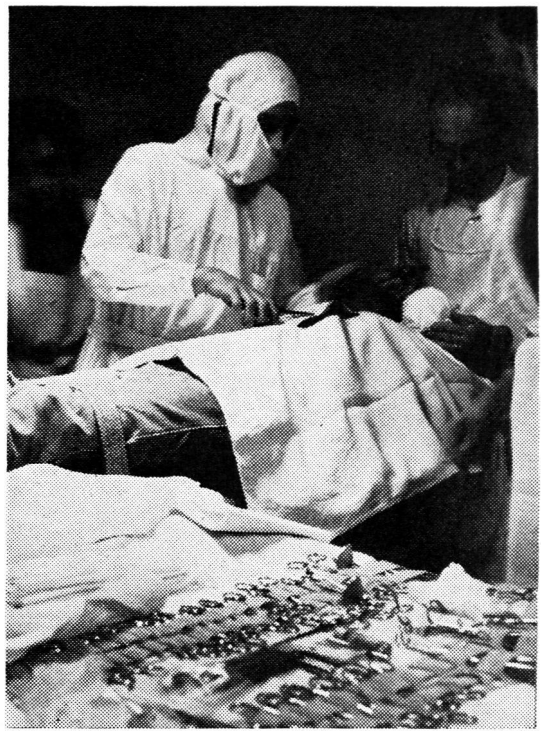
**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

langen des Zivilschutzes davon leiten lassen sollten, dass er materiell und personell, vor allem auf dem Gebiet der Ausbildung, so vorbereitet wird, dass er den Anforderungen des Krieges genügt. Dieses ist das einzige Kriterium.

### III. Finanzielles

Der Vollausbau des Zivilschutzes, der die baulichen Massnahmen sowohl in den Neu- und Umbauten wie auch in den Altbauten umfasst und damit den technischen Anforderungen gerecht werden soll, wird künftig grössere Beiträge der öffentlichen Hand als bis anhin erfordern. Die Materialanschaffungen für die Zivilschutzorganisation und die Vorräte für den Katastrophenfall rufen nach vermehrten Beiträgen von Bund und Kanton, wie auch die Ausbildung ihrerseits Mehrkosten verursacht. Es lässt sich somit unschwer voraussagen, dass für den Zivilschutz — soll er wirklich zum Schutz werden — grosse finanzielle Aufwendungen notwendig werden, die im Vollausbau jährlich auf rund 100 Millionen veranschlagt werden müssen. Da es sich um eine Verantwortung handelt, die vor allem den zivilen Behörden überbunden ist, wäre es unverständlich, wollte man damit noch den Budgetposten des Militärdepartements vergrössern. Es ist schon aus diesem Grunde richtig, den zivilen Bevölkerungsschutz einem zivilen Departement zu unterstellen. Es muss vermieden werden, dass die dringend notwendigen finanziellen Mittel für den Zivilschutz den immerwährenden Kürzungstendenzen zum Opfer fallen, von denen die Ausgaben für



die militärische Landesverteidigung von seiten der Landesregierung und der eidgenössischen Räte dauernd bedroht sind. Der bereits getroffene Entscheid des Bundesrates, den Zivilschutz vom Militärdepartement zu trennen und dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement zu unterstellen, muss daher begrüsst werden.

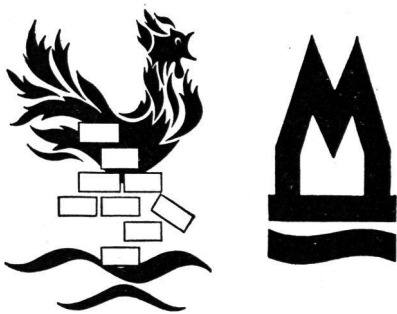
Dr. Egon Isler

# Interschutz

Einzigste Fachveranstaltung auf Ihrem Gebiet

Internationale Ausstellung für  
Brand-, Strahlen- und  
Katastrophenschutz in KÖLN

vom 23. Juni bis 2. Juli 1961



Treffpunkt der internationalen Fachwelt und der Facheinkäufer von: Löschfahrzeugen, Sonderfahrzeugen für Räumung, für Kranke usw., Feuerlöschmittel und -geräte, Feuerwehrleitern, Ausrüstungen jeder Art, Alarm- und Warngeräten, Schutzkleidung und -geräten, Meldeanlagen, Prüf- und Rettungsgeräten, Beleuchtungsgeräten, Gas- und Luftschutzgeräten und -einrichtungen, Blitzschutzanlagen, Sanitätsausstattungen, Baumitteln und -stoffen, Werkzeugen, Warnschildern; Versicherungswesen

Fordern Sie Unterlagen an bei der: Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln, KÖLN-DEUTZ, Postfach 1  
oder bei der Vertretung für die Schweiz:  
Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich 1, Talacker 41  
Telefon 051/25 37 02

**Feuchter Raum?**

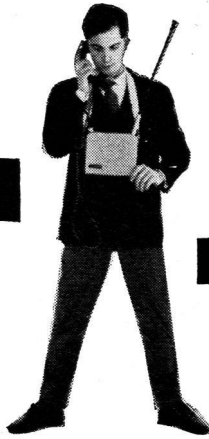
Keine Schäden mehr durch:

**OASIS-**  
Elektro-Entfeuchter

kein Rost!      kein Schimmel!

**H. Krüger Ing.**  
Tel: (071) 225750 **St.Gallen** Berneckstr. 44

Rasch sichere  
Verbindung mit



# SE 18



Das Kleinfunkgerät SE 18 der Autophon ist leicht, handlich, leistungsfähig. Es wiegt nur 2,6 kg. Es ist nur 19,8 cm breit, 16,6 cm hoch und 5,5 cm dick: etwa halb so gross wie ein Telefonbuch.

Die Reichweite beträgt in offenem Gelände bis 20 km, im Innern von Ortschaften oder in hügeligem Terrain noch gute 3 km.

Der Nickel-Cadmium Akkumulator liefert Strom für 110 Stunden reine Empfangszeit oder 25 Betriebsstunden mit 10% Sendezeit. Er kann leicht und beliebig oft aufgeladen werden.

SE 18 Kleinfunkgerät

Ausführungen mit 1...4 oder 1...6 Kanälen; eingerichtet für Wechselsprechen oder bedingtes Gegensprechen. Auf Wunsch Prospekte oder Vorführungen.

**AUTOPHON**

Zürich: Lerchenstrasse 18, Telefon 051/27 44 55  
Basel: Peter-Merian-Str. 54, Telefon 061/348585  
Bern: Belpstrasse 14, Telefon 031/2 61 66  
St. Gallen: Schützengasse 2, Telefon 071/233533  
Fabrik in Solothurn